

8. Mai 2008

Für weitere Informationen:

Jörn Aldag
Vorstandsvorsitzender

+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
joern.aldag@evotec.com

Anne Hennecke
Senior Vice President,
Investor Relations &
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg
Germany
www.evotec.com

Evotec berichtet Geschäftszahlen für das erste Quartal 2008

Hamburg, Deutschland – Evotec AG (Börse Frankfurt: EVT; NASDAQ: EVTC) berichtete heute die Geschäftszahlen zum ersten Quartal 2008.

Evotecs **Umsatz** belief sich im ersten Quartal 2008 auf 7,3 Mio. Euro und lag damit um 16 % unter dem Vorjahresniveau (2007: 8,7 Mio. Euro). Dies ist im Wesentlichen das Ergebnis zweier Effekte:

(i) Fehlende Umsätze aus der Synthese von Substanzbibliotheken infolge der strategischen Entscheidung, dieses gesamte Geschäft mit Wirkung per Oktober 2007 in ein Joint Venture mit der indischen RSIL auszugliedern. Im ersten Quartal 2007 belief sich der Umsatz dieses Geschäftsbereichs auf 0,6 Mio. Euro.

(ii) Der erneut schwächere Wechselkurs des US-Dollars gegenüber Evotecs Berichtswährung Euro. Bei gegenüber 2007 unveränderten Wechselkursen (britisches Pfund und US-Dollar) hätte der Umsatz im ersten Quartal 2008 um 0,7 Mio. Euro höher bei 8,0 Mio. Euro gelegen.

Nach Wechselkurs-Anpassung des Umsatzes 2008 und ohne Berücksichtigung 2007 ausgegliederter Aktivitäten hätten sich die Einnahmen in etwa auf Vorjahresniveau (2007 bereinigt: 8,1 Mio. Euro) bewegt.

Der **operative Verlust** der Gruppe lag im ersten Quartal 2008 bei 14,4 Mio. Euro (2007: 9,8 Mio. Euro). Dieser Anstieg ist das Ergebnis hoher Investitionen in die Forschung und Entwicklung (F+E). Die F+E-Aufwendungen betragen im ersten Quartal 2008 12,8 Mio. Euro. Das ist ein Anstieg um 73% gegenüber den 7,4 Mio. Euro im ersten Quartal 2007. Die Höhe dieser Aufwendungen resultierte z. T. aus einer Meilensteinzahlung an Roche für den Beginn der klinischen Phase-II-Studien mit EVT 302. Dieser Meilenstein wird in Form von Aktien vergütet, die im zweiten Quartal 2008 an Roche ausgegeben werden. Zum anderen rührt dieser Anstieg von Evotecs umfangreichem klinischen Entwicklungsprogramm für EVT 302 und EVT 101. Die anderen operativen Ausgaben nahmen um 22% auf 3,7 Mio. Euro ab (erstes Quartal 2007: 4,8 Mio. Euro). Der **Nettoverlust** betrug 13,8 Mio. Euro nach 9,0 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Bestand an liquiden Mitteln einschließlich Bargeld und Wertpapiere betrug Ende März 2008 73,1 Mio. Euro (Ende Dezember 2007: 93,7 Mio. Euro). Auf Proforma-Basis, d.h. inkl. Renovis, hätte die Liquidität des zusammengeschlossenen Unternehmens einschließlich „auction rated securities“ (8,6 Mio. Euro) zum 31. März 2008 119,0 Mio. Euro betragen.

Die hier gezeigten Ergebnisse und Erläuterungen beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche in 2007. Am 11. September 2007 hat Evotec mit Wirkung zum 30. November 2007 einen bedeutenden Geschäftsbereich, die chemische Entwicklungssparte, an Aptuit verkauft. Ab dem 1.

Dezember 2007 wurde dieses Geschäft nicht mehr im Abschluss der Evotec-Gruppe konsolidiert und Erträge und Aufwendungen für dieses Geschäft wurden in der Gewinn- und Verlust-Rechnung rückwirkend als aufzugebende Geschäftsbereiche ausgewiesen.

Jörn Aldag, Vorstandsvorsitzender der Evotec AG, kommentierte dazu: „Der Beginn des Jahres 2008 war geprägt von zahlreichen Aktivitäten hinsichtlich der Übernahme von Renovis. Wir freuen uns sehr, diesen wichtigen Meilenstein erreicht zu haben, und begrüßen, dass die überzeugende Mehrheit der Renovis-Aktionäre für den Zusammenschluss der Unternehmen gestimmt hat. Wir sind davon überzeugt, dass wir nun über eine der stärksten ZNS-Pipelines in unserem Sektor verfügen mit drei klinischen Wirkstoffkandidaten, einer starken fortgeschrittenen präklinischen Pipeline mit Schwerpunkt auf neurologischen und entzündlichen Erkrankungen sowie über umfangreiche liquide Mittel, um diese Programme weiter entwickeln zu können. Im ersten Quartal haben unsere klinischen Entwicklungsprogramme weiterhin gute Fortschritte gemacht. Wir haben eine Phase-I-Studie zur Sicherheit und Verträglichkeit von EVT 302 in gesunden Probanden erfolgreich abgeschlossen. Darüber hinaus haben wir positive erste Daten für unsere Phase-Ib-Studie mit EVT 101 berichtet. Diese zeigten, dass der Wirkstoff gut in das zentrale Nervensystem eindringt und lassen erste Schlüsse auf die Wirkung im menschlichen Gehirn zu. Außerdem gehen die Diskussionen für die Lizenzpartnerschaften zu unserem am weitesten fortgeschrittenen Wirkstoff EVT 201 weiter. Es ist eines unserer wichtigsten Ziele für 2008, eine Partnerschaftsvereinbarung zur weiteren Entwicklung dieser Substanz abzuschließen.“

Das erste Quartal 2008 und aktuelle Highlights

- Weitere Fortschritte in der klinischen Pipeline
- Erfolgreicher Abschluss einer Phase-I-Studie zur Sicherheit und Verträglichkeit einer mehrfachen Gabe von **EVT 302** (in der Entwicklung zur Raucherentwöhnung). Der Wirkstoff wurde von jüngeren und älteren gesunden Probanden bis zur höchsten eingesetzten Dosisstufe gut vertragen. Eine Phase-II-Entzugsstudie wurde im Februar 2008 begonnen, während der Start einer Phase-II-Studie zur Ermittlung der Erfolgsrate bei der Raucherentwöhnung für die Jahresmitte vorgesehen ist.
- Die im März 2008 abgeschlossene Phase-Ib-Studie für **EVT 101** mit bildgebenden Verfahren am Gehirn von gesunden Probanden zeigte erste Hinweise auf positive Effekte in den entscheidenden Hirnregionen. Sie ergab ermutigende Signale potenzieller Aktivität bei der Alzheimer'schen Erkrankung wie auch bei der Schmerzbehandlung. Die Ergebnisse einer zweiten Phase-Ib-Studie mit mehrfacher Gabe höherer Dosen von EVT 101 werden für das zweite Quartal 2008 erwartet.

- Wichtige neue oder erweiterte Partnerschaften wurden mit CHDI, der US-amerikanischen Huntington Disease Foundation, und der japanischen Firma Ono Pharmaceutical unterzeichnet.
- Die Finanzdaten liegen im Rahmen der von Evotec erwarteten Spanne für das Gesamtjahr.
 - Niedrigerer Gesamtumsatz aufgrund der Veräußerung von Randaktivitäten gegen Cash.
 - Auf Pro-forma-Basis einschließlich Renovis belief sich der Bestand an liquiden Mitteln und „auction rated securities“ zum 31. März 2008 auf 119,0 Millionen Euro.
 - Liquidität ist voraussichtlich bis 2010 gesichert.
- Nach Abschluss der Berichtsperiode: Akquisition der US-Firma Renovis am 2. Mai 2008 erfolgreich abgeschlossen.
 - Aus der Fusion geht ein global aufgestelltes Unternehmen mit drei klinischen Kandidaten hervor, das nun durch eine starke Pipeline im späten präklinischen Stadium mit Fokus auf neurologischen und entzündlichen Erkrankungen gestützt wird.
 - Bei drei Projekten von Renovis wird für 2008/09 der Start der klinischen Phase I erwartet.
 - Evotec ADSs sind jetzt am NASDAQ Global Market gelistet.

Finanzziele für 2008 bestätigt

Die in diesem Abschnitt dargestellten Finanzziele beziehen sich auf die neue Evotec-Gruppe mit Renovis ab dem 1. Mai 2008.

Im Geschäftsjahr 2008 sollen die Umsätze ohne Einnahmen aus möglichen Auslizenzierungen 34-36 Mio. Euro betragen. Diese Annahmen beruhen auf dem derzeitigen Auftragsbuch, erwarteten Neuverträgen sowie Vertragsverlängerungen und, zu einem geringeren Ausmaß, dem Erreichen bestimmter Meilensteine. Abhängig von zusätzlichen Einnahmen aus Auslizenzierungen und weiteren Meilensteinzahlungen könnten die Umsätze auch deutlich höher ausfallen.

Das operative Ergebnis ohne Berücksichtigung von Einnahmen durch Auslizenzierungen und ohne Wertberichtigungen im Jahr 2008 soll ungefähr auf dem Niveau von 2007 liegen. Im Fall einer erfolgreichen Auslizenzierung könnte es das Geschäftsergebnis von 2007 deutlich übertreffen. Evotec investiert weiterhin in Forschung und Entwicklung (F+E). Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die F+E-Aufwendungen im Geschäftsjahr 2008 auf 46-51 Mio. Euro belaufen werden. Hinzu kämen Aufwendungen für Aktienoptionsprogramme für Mitarbeiter, die den Forschungs- und -entwicklungsaufwendungen 2008 zugeordnet werden. Der Anstieg liegt überwiegend an dem Fortschritt der klinischen Pipeline sowie der Übernahme von Renovis.

Die liquiden Mittel und „auction rated securities“ zum Ende des Geschäftsjahres 2008 sollen sich nach der Übernahme von Renovis und ohne Berücksichtigung von Einnahmen durch Auslizenzierungen auf über 85 Mio.

Euro belaufen. Unter der Annahme, dass sich das Portfolio des Unternehmens wie beabsichtigt weiterentwickelt und selbst wenn keine wichtigen Auslizenzierungen zustande kommen, sollen die liquiden Mittel ausreichen, um Evotecs Entwicklungsprogramme bis zum Ende 2010 zu finanzieren.

Telefonkonferenz

Evotec wird heute um 14.00 Uhr deutscher Zeit eine Telefonkonferenz in englischer Sprache durchführen. Jörn Aldag, Vorstandsvorsitzender, Dr. Klaus Maleck, Finanzvorstand, und Dr. John Kemp, Chief Research & Development Officer, werden Ihnen die wesentlichen Ergebnisse und Schwerpunkte aus dem Berichtszeitraum näher erläutern.

Details der Telefonkonferenz:

Datum: Donnerstag, 8. Mai 2008
Uhrzeit: 14.00 Uhr (deutsche Zeit)

Einwahlnummern:

Europa: +49.(0)69.5007 1308 (Deutschland)
+44.(0)20.7806 1955 (UK)
USA: +1.718.354 1388
Passcode: 4112525
Webcast: www.evotec.com

Eine Wiedergabe der Telefonkonferenz wird für 24 Stunden verfügbar und unter den Telefonnummern +49.(0)69.22222 0418 (Deutschland), +44.(0)20.7806 1970 (UK) und +1.718.354 1112 (USA) abrufbar sein. Der Zugangscode lautet 4112525#. Zusätzlich wird der Webcast auf unserer Website unter: www.evotec.com - Investors – Finanzberichte archiviert.

Über Evotec AG

Evotec ist ein führendes Unternehmen der Wirkstoffforschung und -entwicklung. In eigenen Forschungsprogrammen und in Forschungsk Kooperationen generiert das Unternehmen hochwertige Forschungsergebnisse für seine Partner aus der Pharma- und Biotechnologieindustrie. In den eigenen Forschungsprogrammen hat sich Evotec auf die Entwicklung neuer Therapien zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems spezialisiert. Evotec verfügt über drei Programme in der klinischen Entwicklung: EVT 201, ein partiell-positiver allosterischer Modulator (pPAM) des GABA_A-Rezeptors zur Behandlung von Schlafstörungen; EVT 101, ein Subtyp-spezifischer NMDA-Rezeptor-Antagonist zur potenziellen Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung und/oder Schmerzen; und EVT 302, ein MAO-B-Inhibitor für die Unterstützung der Raucherentwöhnung. Die eigenen präklinischen Forschungsprogramme haben ihren Schwerpunkt auf den purinergen Rezeptoren P2X3 and P2X7 zur potenziellen Behandlung von Schmerz und entzündlichen Erkrankungen fokussiert. Darüber hinaus hat Evotec eine globale Kooperation und Lizenzabkommen mit Pfizer zur Erforschung, Entwicklung und Vermarktung niedermolekularer Vanilloid-Rezeptor-(VR1)-Antagonisten.

www.evotec.com

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Mitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen beinhalten u. a., aber nicht ausschließlich, Aussagen über den erwarteten Nutzen unserer Produkte; den erwarteten Nutzen aus der Akquisition von Renovis, einschließlich zukünftiger finanzieller und operativer Ergebnisse; unsere Pläne, Ziele, Erwartungen und Absichten; unsere erwarteten Zeitpläne und Ergebnisse unserer klinischen und präklinischen Programme sowie andere Aussagen, die keine historischen Fakten darstellen. Evotec warnt die Leser, dass jede Information, die sich auf die Zukunft bezieht, keine Garantie zukünftig eintretender Erfüllung darstellt und dass tatsächliche Ergebnisse erheblich von denen abweichen können, die in dieser vorausschauenden Information enthalten sind. Dies betrifft Risiken und Unsicherheiten in Bezug auf: unsere Erfolglosigkeit bei der Integration von Renovis; unerwartete Kosten oder Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Akquisition von Renovis entstehen; das Risiko, dass erwartete Synergien aus der Akquisition nicht in vollem Umfang oder später als erwartet eintreten; Störungen durch die Akquisition, die Beziehungen zu Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten beeinträchtigen; Wettbewerb und dessen Einflüsse auf Preise, Ausgaben, Beziehungen zu Dritten und Umsätze; die Notwendigkeit, neue Produkte zu entwickeln oder sich an wichtige technologische Veränderungen anzupassen; die Anwendung von Strategien, um internes Wachstum zu verbessern; Nutzung und Sicherung geistigen Eigentums; allgemeine weltweite ökonomische Bedingungen und damit zusammenhängende Unsicherheiten; zukünftige Änderungen von Gesetzen, behördlichen Vorschriften und Steuern sowie anderen ökonomischen, geschäftlichen und/oder Wettbewerbsfaktoren; sowie der Einfluss von Wechselkursschwankungen auf internationale Geschäftsbeziehungen.

Die vorstehend aufgeführte Liste von Risiken erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. In unserem Antrag auf Registrierung von Wertpapieren gem. Form F-4 bei der Securities and Exchange Commission im Zusammenhang mit der Transaktion und in weiteren bei der Securities and Exchange Commission eingereichten und hinterlegten Berichten werden zusätzliche Faktoren aufgeführt, die die Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistungsfähigkeit des zusammengeschlossenen Unternehmens beeinflussen können. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.